

19. November 2020

**An den Vorsitzenden der
Gemeindevertretung Hohenstein
Herrn Horst Enders
c/o Gemeinde Hohenstein
Schwalbacher Straße 1
65329 Hohenstein**

Reaktivierung der Strecke der Aartalbahn

Antrag

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Nach der Ablehnung des Projekts CityBahn durch ein Vertreterbegehren in der Landeshauptstadt Wiesbaden spricht sich die Gemeindevertretung dafür aus, schnellstmöglich ein schienengebundenes Nahverkehrsangebot von Bad Schwalbach über Taunusstein bis nach Wiesbaden auf der Strecke der Aartalbahn zu etablieren. Die Strecke soll dazu reaktiviert und so instandgesetzt werden, dass in Wiesbaden sowohl der Hauptbahnhof als auch der Ostbahnhof angefahren werden können - letzterer mit der Option auf eine Durchbindung der Fahrten zum Flughafen Frankfurt und nach Frankfurt Hauptbahnhof
2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die vorstehende Forderung an das Land Hessen, den Rheingau-Taunus-Kreis, die DB Netz AG, den RMV und die RTV zu richten.
3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, alle Planungen und Aktivitäten der vorstehenden Akteure zur Reaktivierung der Aartalbahn zu unterstützen.

Begründung:

Viele Hohensteiner pendeln täglich zur Arbeits- oder Ausbildungsstelle. Eine gute Erreichbarkeit nicht nur per PKW, sondern auch mit einem modernen, attraktiven und leistungsfähigen ÖPNV ist deshalb ein zentraler Standortfaktor für unsere Gemeinde. Ein großer Teil der Pendler hat dabei Wiesbaden oder eine der anderen Großstädte im Rhein-Main-Gebiet zum Ziel. Deshalb hat Hohenstein ein elementares Interesse daran, dass der aktuelle Vorstoß der Stadt Taunusstein und des Rheingau-Taunus-Kreises Erfolg hat und es tatsächlich zu einer Reaktivierung des Aartalbahn-Abschnitts zwischen Bad Schwalbach und Wiesbaden kommt. Machbarkeitsstudien in den letzten Jahren haben gezeigt, dass eine Reaktivierung über Bad Schwalbach hinaus bis auf das Gebiet der Gemeinde Hohenstein, sehr wahrscheinlich nicht wirtschaftlich ist. Deshalb sollte auch die Gemeinde Hohenstein auf ein schienengebundenes Nahverkehrsangebot ab Bad Schwalbach bzw. Taunusstein hinarbeiten. Zum einen erhalten die Hohensteiner Bürger so die Möglichkeit, bereits dort in die Bahn umzusteigen, ohne mit dem eigenen PKW bis in die Großstädte fahren zu müssen. Zum anderen wird damit der Grundstein für eine mögliche spätere Verlängerung nach Hohenstein bzw. eine Verbindung bis nach Diez gelegt.

Sebastian Willsch

– stellvertretender Fraktionsvorsitzender –